

kehrte Zwehr-Relactiren nennen kan. Doch hats die Mey-
nung nicht, daß alle Zweige müssen abgeschnitten werden,
sonderlich von denen Bäumen, die selbst im Spallier u. ste-
hen, die lasse man an dem Mutter- und Peltz-Stamm stehen
und fortwachsen; Sondern ich meyne diß nur von denen
actier-Bäumen. Wann sie stehen bleiben, wachsen sie viel
hölicher, rathe demnach dieses vor jenem.

S. 9. Die Rinde des Stammes verdorret ohnedem
überhalb des Peltz-Zweiges, wächst nicht wieder an, dar-
über schneidet man sie nur weg. fig. II. lit. k. Wäre das
steiß nicht angewachsen, leget man es an einem andern Ort,
über oder unter dem alten Schnitt ein/ und bestreicht den
alten Schnitt, die Wunde heilet bald zu, bevor wann man
es verstreicht.

Architecturæ Metatitheco-Pomoneæ, Secti-
onis primæ, Titulus II.

Der ersten Abtheilung des Zwehr-
Pffropffens zu lebendigen Baum-
Gebäuden.

II. Titul.

Was mit diesem Zwehre-Pelken vor Werke zu
bauen seyen.